

wieder zurück mir in den Kindergarten. Hier verbringen sie ihre Mittagsmahl, machen ihre Sonntagsaufgaben u. bleiben im Kloster bis gegen 6 - 6½ Uhr. Wenn am Abend ihre Eltern von der Arbeit heimkehren, so holen sie gewöhnlich ihre Kinder hier ab. Es ist eine große Notthat, daß in jetziger Zeit, wo Vater u. Mutter dem Berufsleben nachgehen müssen, für die armen Kinder solche charitative Anstalten errichtet sind, die wirklich ein großer Segen für die armen Kinder sind.

Mit nochmaligem herzlichem Dank verbleibe ich hochachtungsvoll grüßend Ihr sehr dankbare Schwester Bertholdine.

Es lebe der Heilige dreicinige Gott in unserm Herzen!

Wien X<sup>th</sup>, den 10. 2. 21.

Sehr verehrte Frau Reinhard!

Verzeihen Sie bitte, daß ich mich erst jetzt für das Paket mit den getragenen Kleidungsstücken bedanke. Als ich Ende November dasselbe erhielt, habe ich es sogleich geschriften. Damals aber erhielt die Post in Wien w. so konnte ich den Brief nicht weiter befördern, nachher ist er vergessen worden abzuschicken w. erst gestern habe ich ihn wieder in die Hände bekommen.